

bet; solches habe aus den gehaltenen Registraturen und eurem übergebenen Implorat mit mehrern ersehen. Wie ich denn die Sache nebst ihren Umständen erwogen; Als ist im Namen Ibro Königl. Majest. und Churf. Durchl. zu Sachsen, hiemit tragenden Amtes wegen mein Gutachten, daß Christoph Portmann wegen seines Ungehorsams und Begünstigung auch Drohungen mit 14täglicher Handarbeit bey Wasser und Brodt nicht unbillig zu belegen, und zu Erstattung der Unkosten, nicht weniger zu Bestellung einer Caution, oder in Mangel dessen vermittelst Eydes, daß er nicht entweichen wolle, anzuhalten sey. Wolte mit Remission der Registraturen ich denenselben nicht verhalten, und bin zu angenehmen Diensten willig. Geben auf dem Churfürstl. Sächs. Schlosse zu Budislin, den 8. Dec. 1710.

An  
Wolff Heinrich Thelern, auf Rehn-  
dorf, Churf. Wachtmeister.

von Ponickau.

II.

Genealogische Nachrichten.

**Gießmansdorf.** Die Fr. Gemahlin Sr. Hochwohlgeb. Hrn. Ernst Aug. Rudolphs von Kyau, Fr. Friederike Wilhelmine Charlotte von Kyau, ist am 1. März von einer gesunden Fräulein entbunden worden, welche am 5ten drauf in der heil. Taufe die Namen Juliane Friederike Augusta, erhalten hat.

**Malschwitz.** Am 20. März erhielt der, am 19. März früh um 2 Uhr dem Hochwohlgeb. Herrn Hans Adolph von Metzradt, auf Malschwitz 2c. von seiner Fr. Gemahlin geböhrene junge Herr das Sacrament der heil. Taufe.

III.

Bestallung zu öffentlichen Aemtern.

**Lauban.** Am 30. März wurde, in gewöhnl. ordentl. vollen Sitzung E. H. u. H. R. zu dem seit den 24. Jan. dieses Jahrs verledigten Stadt. Physicat wiederum ernennet der zeitherige ber. Laub. Med. Pract. auch Kloster-Medicus, Tit. deb. Hr. D. Salomo Christoph Jakob Locke. — Der neue Hr. Stadtphysicus ist von Weißenberg, einem Landstädtchen unsers Marggrafthums, gebürtig, wo er im Oct. des 1730ten Jahrs das Licht erblickt hat. Wenl. Hr. Joh. Jak. Locke, Apotheker daselbst, und Fr. Eleonore Sophia Schulzinn, aus dem Pfarrhause Wittgendorf, bey Zittau, waren seine Aeltern. — No. 1746. kam er aufs Zittau. Gymnasium. Im folgenden 1747ten Jahre starb sein Vater, der ihn zu besuchen nach Zittau gekommen war, am Schlage, und setzte ihn dadurch, in Ansehung der Fortsetzung seiner Studien, in Verlegenheit; doch fanden sich Gönner, insbesondere der sel. Primar, Hausdorf, welcher sein Verwand-

ter